



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Ich kann mich noch genau daran erinnern: Auf der Fahrt im Dezember 2010 war ich ein wenig nervös und unruhig, denn auf Vermittlung eines älteren Kollegen war ich zur Kaffeezeit eingeladen in Angermund. In diesem wunderschönen dörflich anmutenden Vorstädtchen von Düsseldorf lebte Karl Heinz Brokerhoff, der Gründungsschulleiter unserer Schule. Ich war damals noch ein relativ frischgebackener Schulleiter und erst im zweiten Jahr meiner Amtszeit im Gymnasium Am Stoppenberg. Ich kam mir damals sehr jung, sehr klein und unbedeutend vor im Blick auf die Begegnung mit dem Mann, dessen Name untrennbar mit der Gründung des ersten Ganztagsgymnasiums in Nordrhein-Westfalen verbunden ist.

Karl Heinz Brokerhoff hatte in den Jahren vor der Gründung unserer Schule ein Gespür für gesellschaftliche Notwendigkeiten, er hatte den Weitblick und die Energie, die schließlich zur Gründung einer weiterführenden Schule geführt hat, die es in der damaligen Form noch nicht gab. Ein Ganztagsgymnasium im Essener Norden, das war in mehrerlei Hinsicht ein revolutionäres Vorhaben. Karl Heinz Brokerhoff wurde für die Gründung des Gymnasiums Am Stoppenberg in den Dienst des Bistums Essen gestellt, er traf dort an entscheidender Stelle auf Menschen, die mit ihm gemeinsam Spielräume suchten und fanden. Und so entstand eine Schule als lichtdurchflutete Anlage mit großen Räumen und Freiflächen, Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen, mit Handwerksunterricht und einer eigenen Hühnerhaltung, mit einem Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler und mit ungeahnten Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit im ganztägigen Miteinander von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern.



Von den Ideen des Gründungsschulleiters und der Umsetzung durch den zuständigen Architekten profitiert der Stoppenberg noch heute, das war mir sehr rasch klar geworden, als ich meinen Dienst an dieser Schule antrat. Mit diesen Gedanken im Kopf fuhr ich damals nach Angermund und wartete gespannt auf meine Begegnung mit Herrn Brokerhoff.

Meine Nervosität war übrigens überflüssig, denn ich begegnete einem damals trotz seines hohen Alters jung gebliebenen Mann, der in seiner Herzlichkeit und Zugewandtheit Raum schuf für eine intensive Begegnung voller Geschichten von damals und voller Neugier auf das Heute. Zum Abschied gab er mir schließlich eine Grubenlampe mit, die er zur Schulgründung von einem Schülervater geschenkt bekommen hatte. Bei seiner Pensionierung hatte er sie mitgenommen nach Angermund, doch jetzt, so Karl Heinz Brokerhoff damals, sei der richtige Zeitpunkt sie wieder zum Stoppenberg zu geben. Sie steht in meinem Dienstzimmer und das Pappschild, das am Metallbügel befestigt ist, ist kaum noch lesbar. „Lieber Herr Göbel – diese Grubenlampe schenkte mir 1966 ein Schülervater. Heute möchte ich sie weitergeben an Sie. Glückauf! Ihr KH Brokerhoff“, so lautet der kurze Begleittext, der mir sehr viel bedeutet.

In den darauffolgenden Jahren folgten weitere Begegnungen. Gemeinsam mit meiner Frau habe ich eine Lesung von Karl Heinz Brokerhoff in Düsseldorf besucht, er hat den Weg zurück zum Stoppenberg gefunden, den er seit seiner Pensionierung nicht mehr betreten hatte. So hat sich auf mehrfache Art und Weise ein rundes Bild ergeben für ihn, für mich und für den Stoppenberg. Ich bin stolz und dankbar, an der Stelle wirken zu dürfen und Verantwortung zu tragen, an der Karl Heinz Brokerhoff zwanzig Jahre lang seine Vision von einer Schule, die völlig anders war, als alles, was man damals kannte, hat Wirklichkeit werden lassen. Ich bin dankbar dafür, dass wir als Stoppenberger Schulgemeinde gemeinsam auf dem Fundament der weitblickenden Schulgründung noch heute unter völlig anderen gesellschaftlichen und kirchlichen Rahmenbedingungen täglich daran arbeiten, Schule mit Kopf, Herz und Hand zu machen. Ein Schlüsselerlebnis war für mich meine erste Begegnung mit Karl Heinz Brokerhoff, der am 8. März dieses Jahres 100 Jahre alt geworden wäre.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

P.S.: Ich möchte Karl Heinz Brokerhoff hier selbst noch zu Wort kommen lassen mit einem Text aus einem kleinen Gedichtband „In den gezählten Tagen“ (Edition Holbeinweg, Düsseldorf 2012, Seite 5):

Vita

Bleisoldaten zuerst
und mein Schrei,
als hinter dem heiligen Mann
der Teufel erscheint.
Des Bruders Lachen,
das am Blei der Soldaten
erstickt.
Bücher studiert und Menschen.
Dann zum Ort berufen,
wo man mich braucht.
Viele Kumpane gefunden,
wenige Freunde,
eine Liebe.
Angekommen
in den gezählten Tagen –
am Saume des Lichts,
wo das Unbegreifbare
greifbar wird.



Schulbesuch 2016 || Karl-Heinz Brokerhoff wäre am 8. März 100 Jahre alt geworden.

Zum 100. Geburtstag von Karl Heinz Brokerhoff: Erinnerungen dreier Ehemaliger

Anlässlich des 100. Geburtstages von Karl Heinz Brokerhoff haben drei Ehemalige ihre Zeit am Stoppenberg und ihre persönlichen Erinnerungen für den Gründungsschulleiter unserer Schule in eigenen Beiträgen zum Ausdruck gebracht. Über folgenden Link gelangt man zu den [Texten von Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann \(Abitur 1979\), Ralph Sina \(Abitur 1974\) und Annegret Berger, geb. Hahn \(Abitur 1974\)](#), denen ich im Namen der Schulgemeinde herzlich für ihre Verbundenheit danke, die aus ihren Beiträgen deutlich wird.

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg



Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 04.03.2022, 12.00 Uhr, in Quarantäne befinden. Zum besseren Verständnis sei erwähnt, dass in die Spalte „Infektionen mit Quarantäne“ die Schülerinnen und Schüler erst dann aufgenommen werden, wenn ein positiver PCR-Test vorliegt.

Schülerinnen und Schüler

Stufe / Gruppe	Nur Quarantäne / Anzahl	Infektionen mit Quarantäne / Anzahl
5	0	2
6	0	2
7	2	1
8	2	3
9	0	0
EF	1	0
Q1	1	3
Q2	1	6

Lehrerinnen und Lehrer/ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
2	1

Ergebnisse der verpflichtenden Selbsttests im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen in der 10. Kalenderwoche (Stichtag 04.03.2022 12.00 Uhr) positiv getestet wurden:

Schülerinnen und Schüler

Stufe / Gruppe	positiv
5	1
6	1
7	0
8	1
9	0
EF	0
Q1	1
Q2	0



Andere Personengruppen

Gruppe	positiv
Lehrerinnen/Lehrer	0
weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	0
angemeldete Besucher/Besucherinnen	0
Fremdfirmen	0

Wir wollen Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine helfen!



Eine Arbeit der ukrainischen
Illustratorin Nina Dzyvulska
© Nina Dzyvulska

Im Gespräch mit der Schülervvertretung wurde deutlich, dass im Schülerrat, der am Donnerstag, den 03.03.2022, getagt hat, der Wunsch geäußert wurde, aktiv Hilfe leisten zu wollen bei der Unterstützung der notleidenden Menschen in der Ukraine und für Kriegsflüchtlinge. In einer Dienstbesprechung am selben Tag wurde dieses Gefühl, dass wir am Stoppenberg gemeinsam nicht nur ein Zeichen setzen wollen, sondern konkrete Hilfe und Unterstützung anbieten wollen, intensiv spürbar.

Es wurde die Idee geboren, durch einen Solidaritätsmarsch der gesamten Schulgemeinde ein solches Zeichen zu setzen. Wir werden uns also gemeinsam auf den Weg machen und jeder von uns wird sich Sponsoren suchen, die für die geleistete Strecke bereit sind, einen Beitrag zu zahlen. Mit diesen Geldern soll ukrainischen Familien geholfen werden, die aus dem Kriegsgebiet geflohen sind.

Als Termin für den Solidaritätsmarsch wurde Dienstag, der 22.03.2022, gewählt. Die konkreten Planungen laufen in den nächsten Tagen an, die Klassen und Kurse werden zeitnah informiert und im nächsten Newsletter wird das Konzept des Solidaritätsmarsches ausführlich dargestellt.

Vorabiturklausuren der Q2

Am letzten Freitag und in den nächsten beiden Wochen stehen für unsere Schülerinnen und Schüler der Q2 die Vorabiturklausuren auf der Tagesordnung. Klausuren unter Abiturbedingungen zu schreiben ist sozusagen das letzte Training vor dem eigentlichen Wettkampf... Viel Erfolg!



Vergleichsarbeiten in der Klasse 8 werden durchgeführt



„VERA8“, hinter diesem Kürzel verbergen sich die Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8, die in den nächsten drei Wochen in Deutsch, Englisch und Mathematik absolviert werden müssen. Viel Erfolg!

Erprobungsstufenkonferenzen Klasse 6 am Donnerstag, 10.03.2022

Am kommenden Donnerstag, 10.03.2022 finden die Erprobungsstufenkonferenzen für die Klassen 6 statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Frühschicht in der Fastenzeit am kommenden Donnerstag: geTAPeD



„Geklebt, Zusammengefügt, Unterstützt...“ - In welcher Form hast Du schon einmal Tapes genutzt...“? Und wie ist das im Leben mit seinen Fragen, Herausforderungen...“? Was stützt, verbindet, heilt? In der Fastenzeit möchten wir diesen Fragen und Erfahrungen nachgehen, angeregt durch den Ökumenischen Kreuzweg der Jugend 2022 geTAPeD. Gelegenheit dazu gibt die Frühschicht im COM-Gebäude, zu der wir alle auch am kommenden Donnerstag, 10.03.2022, um 7.20 Uhr eingeladen sind.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülerversammlung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
